**Workshop 3 - Bericht**

Sarajewo, Hotel Hollywood, 28. und 29 Januar 2017

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

* 7 berufsbildende Partnerschulen, die ihr Projekt vorstellen
* 6 berufsbildende Partnerschulen, die nur die Ergebnisse beobachten
* 29 Lehrkräfte aus den Partnerschulen des Projekts, davon 5 Direktoren
* 14 Studierende dieser Schulen
* Mr. Sc. Ediba Pozderovic, Expertin
* Ilija Trninic, RC Banja Luka
* Hans Philipp, RC Kitzbühel
* Denis Kovacevic, KulturKontakt Austria
* Valentina Calic und Inesa Plakalo, Sarajewo, Projektassistentinnen
* Kamenjašević Meho, Bosnian-Herzegovinian Training Firm Center

**Ziel:**

* Präsentation der ausgearbeiteten Projekte in Form eines Wettbewerbs
* Evaluierung und Feedback

**Doboj**

Beitrag zur Regionalentwicklung: Förderung eines sanften Tourismus sowie einer regionalen, gesunden Küche

„Förderung sozialer Kompetenzen der Studierenden, positiver Einfluss auf das Schulklima“

**Banja Luka**

Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware in den Lehrplan und in den Unterricht der Schule im Einverständnis mit dem zuständigen Bildungsministerium.

„Breitenwirkung: Nutzen für die gesamte Schule, Übertragung auf andere Wirtschaftsschulen in der Region – Chancen für Berufspraxis und Jobs“

**Travnik**

Förderung des regionalen Tourismus durch Ausarbeitung eines Marketingkonzepts sowie zugehörigen Werbematerials

Einführung praktischer Unterrichtselemente in den bisher ausschließlich theoretischen Unterricht

„Aus der Theorie in die praktische Anwendung“

**Tuzla**

Online-Plattform zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Schule und der regionalen Wirtschaft, Angebot von Online-Seminaren – eingebunden 20 Unternehmen und weitere sechs Schulen

Anschaffung der notwendigen hochwertigen Software

„Einführung zeitgemäßer Technologien in den Unterricht, Wecken des Interesses für neue Unterrichtsmethoden“

**Livno**

Marketingkonzept für ein Autohaus als Basis für eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Unternehmen

Anschaffung einer hochwertigen Kamera zum Drehen entsprechender Videoclips

„Studierende können reale Aufgaben qualitätsvoll lösen“

**Bijelina**

Schulinterner Wettbewerb zur Findung von Marketingideen für befreundete Unternehmen und die Schule selbst

„Modernisierung des Unterrichts, bessere Jobchancen für Absolventen, Partnerunternehmen steigern ihren Absatz“

**Mostar**

Vermarktung von Kleinunternehmen aus der Modebranche aus der Region

Anschaffung des ersten Computers für die Schule und Anschluss an das Internet

„Vertiefung theoretischen Wissen durch praktische Anwendung“

**Sieger des Wettbewerbs**

Gekürt von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

1. Preis: Partner-Schule aus Banja Luka
2. Preis: Partner-Schule aus Livno und Partner-Schule aus Tuzla

**Evaluierung und Feedback**

„Studierende können reale Aufgaben qualitätsvoll lösen“

* Positive Beispiele für die Umsetzung von kreativen und innovativen Ideen – „Entrepreneurship vom Feinsten“
* Öffnung der Schulen zur regionalen Wirtschaft, neue Kooperationen finden ihren Niederschlag im praxisbezogenen Unterricht
* Zurverfügungstellung neuer Praxisplätze für Studierende, Verbesserung der Jobchancen der Absolventen
* Verbesserung der Ausstattung der Schulen
* Alle Projekte wurden / werden vermarktet in regionalen und landesweiten Medien sowie im Internet, Werbung für die Schulen selbst sowie für die eingebundenen Partnerunternehmen
* Alle Projekte wirken über das Projektende hinaus ohne zusätzliche finanzielle Mittel zu erfordern - Selbstläufer
* Schwachpunkte:
Die Präsentation einzelner Projekte entsprach nicht dem Wert der dargestellten Ideen:
* Mangelhaftes Design von Folien von Powerpoint-Präsentationen
* Präsentationen durch Lehrpersonen statt durch die Studierenden selbst

**Direkter Nutzen durch die Mitarbeit an den sieben Partnerschulen - Befragung:**

* 257 Studierende
* 46 Lehrpersonen
* 42 Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Indirekter Nutzen:**

* Die übrigen sowie die zukünftigen Studierenden an den Partnerschulen
* Die weiteren Lehrpersonen an den Partnerschulen

Oberndorf, 31. Januar 2017

 

Hans Philipp
Rotary Club Kitzbühel
Projektkoordinator